

Die benötigten Werkzeuge



Das benötigte Material



Diese kantig gebogenen Bleche sind nach ihrem Aussehen benannt. UD-Profile sind wie ein U geformt, CD-Profile haben hingegen nochmals nach innen gebogene Kanten wie ein C.



Ob als Clip zum Anschauen oder als handlicher Flyer zum Blättern – Sie haben die Wahl. Einfach QR-Code scannen & Anleitungsvideo ansehen!

Wir haben jede Menge Tipps & Tricks zu den verschiedensten Themen für Sie auf Lager!



Ihr Fachhändler

Die in diesem Flyer dargestellten Arbeiten und Handlungsabläufe sind unverbindliche und unentgeltliche Handlungsempfehlungen der EUROBAUSTOFF Handelsgesellschaft mbH & Co. KG. Erfordert die Verrichtung dieser Arbeiten die Verwendung von Materialien und Werkzeugen, so sind stets vorrangig die betreffenden Hinweise der Hersteller zu beachten. Bitte führen Sie die dargestellten Arbeiten nur selbst durch, wenn Sie – nach selbstkritischer Prüfung – auch über die erforderlichen handwerklichen Fähigkeiten verfügen. Beachten Sie darüber hinaus für die beschriebenen Arbeiten gegebenenfalls bestehende gesetzliche Vorschriften.

ABGEHÄNGTE DECKE



Mit der richtigen Anleitung und unseren Produkten geht's ganz einfach!

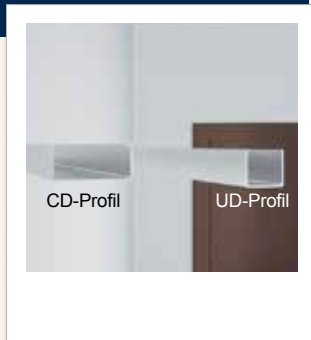
Hohe Decken können einem Raum einen ganz besonderen Charme verleihen. Doch nicht immer ist eine hohe Decke ideal für einen Raum. Die Lösung: eine abgehängte Decke mit Gipskartonplatten. Denn eine niedrigere Deckenhöhe kann einen Raum optisch gemütlicher wirken lassen und sorgt für mehr Behaglichkeit. Zusätzlich lassen sich unschöne Leitungen, Balken oder Risse einfach verstecken und auch Einbauleuchten können flexibel positioniert werden.

Und so einfach geht's

Profile vorbereiten

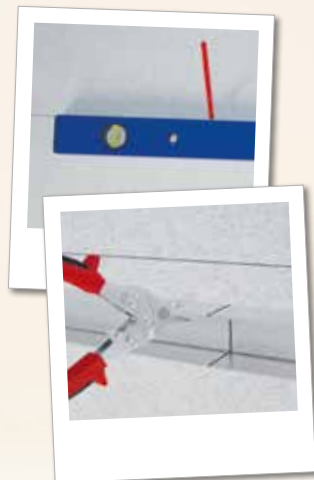
Schritt 1

Um die Gipskartonplatten für die Deckenabhangung anzubringen, ist eine stabile Konstruktion aus UD- und CD-Profilen notwendig. UD-Profile werden an den Wänden auf Höhe der abgehängten Decke montiert. CD-Profile dienen als Grund- und Tragprofile beim Abhängen der Decke.



Schritt 2

Markieren Sie dafür Ihre Deckenwunschkhöhe an der Wand. Zeichnen Sie mithilfe einer Wasserwaage oder eines Kreuzlinienlasers die Höhe an alle Wände an. Sauberes Arbeiten ist hier wichtig, damit die Markierungen gerade werden und später keine bösen Überraschungen entstehen. Falls notwendig, schneiden Sie die UD-Profile vor dem Anbringen mit einer Blechschere an der Wand auf die passende Länge zu.

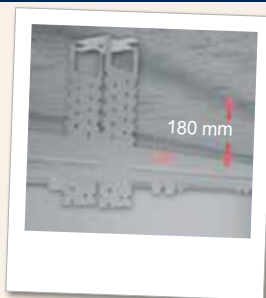


Schritt 3

Bekleben Sie die zugeschnittenen UD-Profile anschließend auf der Wandseite mit Dichtungsband. Drücken Sie die Profile an die Wand und bohren Sie entlang der Profile im gleichen Abstand Löcher. Befestigen Sie anschließend die Profile mit Dübeln und Schrauben. Der Abstand zwischen den Bohrungen sollte dabei maximal 50 cm betragen.



Abhänger und Grundprofile anbringen



Schritt 4

Die Wahl der richtigen Abhänger hängt von der Tragfähigkeit und der gewünschten Deckenhöhe ab. Mit Direktabhängern kann die Decke bis zu 180 mm abgehängt werden. Sollte der Abstand zur ursprünglichen Decke größer werden, als mit einem Direktabhängen möglich ist, verwenden Sie zum Beispiel Ösendraht und Schnellabhängen.

Schritt 5

Um die Direktabhängen an der Decke anzubringen, müssen Sie zuerst die Position der Abhänger markieren. Benutzen Sie dazu eine Schlagschnur: So können Sie eine gerade Linie an der Decke anzeichnen. Der Abstand der Geraden zur Wand sollte hier 15 cm betragen. Untereinander sollten die angezeichneten Linien und damit die später angebrachten Grundprofile einen Achsabstand von maximal 50 cm haben.



Bei Holzbalken, die etwas näher zusammenliegen, können Sie die Abhänger auch direkt an den Balken befestigen.

Schritt 6

Auf den angezeichneten Geraden können Sie die Abhänger befestigen: Bohren Sie die Bohrlöcher für die Abhänger im Achsabstand von maximal 90 cm, damit die Aufhängung stabil bleibt. Mit den passenden Dübeln und Schrauben können Sie die Direktabhängen anschließend in den vorgebohrten Löchern festschrauben.



Schritt 7

Schieben Sie die CD-Profile zwischen die Abhänger. Kontrollieren Sie die Position mit einer Wasserwaage. Sitzt das Profil gerade, können Sie es seitlich an den Abhängern mit geeigneten Trockenbauschrauben festschrauben. Sollten die Profile zu kurz für die gesamte Länge der Decke sein, können Sie einfach zwei Profile mit einem Längsverbinder zusammenstecken. Überstehende Enden der Abhänger biegen Sie einfach nach oben.



Schritt 8

Quer zu den Grundprofilen wird als nächstes eine Traglattung aus CD-Profilen befestigt, die später die Gipskartonplatten trägt.

Schritt 9

Verbinden Sie anschließend die Grund- und Tragprofile mit Kreuzverbindern: Setzen Sie die Kreuzverbinder über dem Grundprofil schräg an und drücken Sie diese unten in das Tragprofil hinein, sodass die Verbinder einrasten. Der Achsabstand der einzelnen Tragprofile zueinander sollte dabei nicht mehr als 50 Zentimeter betragen. Kleben Sie einen Streifen Trennfix unterhalb der Profile an die Wand als Dehnungsfuge.



Gipskartonplatten

Schritt 10

Nun können Sie die Gipskartonplatten befestigen. Achten Sie dabei darauf, dass die lange Seite der Platten quer zu den Tragprofilen ausgerichtet sind und dass keine Kreuzfugen entstehen. Schrauben Sie die Platten an den Profilen mit den entsprechenden Schnellbauschrauben fest. Beginnen Sie hier am besten in einer Ecke oder in der Mitte der Platte, um Stauchungen zu vermeiden.



Schritt 11

Nachdem alle Platten montiert sind, können Sie diese verspachteln. Tragen Sie die Spachtelmasse über den Fugen und den Schraubenlöchern auf. Für eine ebene Oberfläche schleifen Sie Unebenheiten der Spachtelmasse leicht ab und verspachteln Sie die Fugen und Löcher erneut. Nachdem alles getrocknet ist, können Sie letzte Unebenheiten wieder mit Schleifpapier ausgleichen. Entfernen Sie abschließend mit einem Cuttermesser die noch überstehenden Ränder des Trennfix-Streifens.



Schritt 12

Bevor es ans Streichen oder Tapezieren der Gipskartonplatten geht, sollten Sie diese noch mit einer Grundierung vorbehandeln, da sie sehr stark saugend sind.

Fertig!

Ihr Wohnraum präsentiert sich in einem neuen Ambiente.

Ihre abgehängte Decke können Sie übrigens mit Beleuchtungseffekten noch mehr zur Geltung bringen.

